

Neuaufstellung

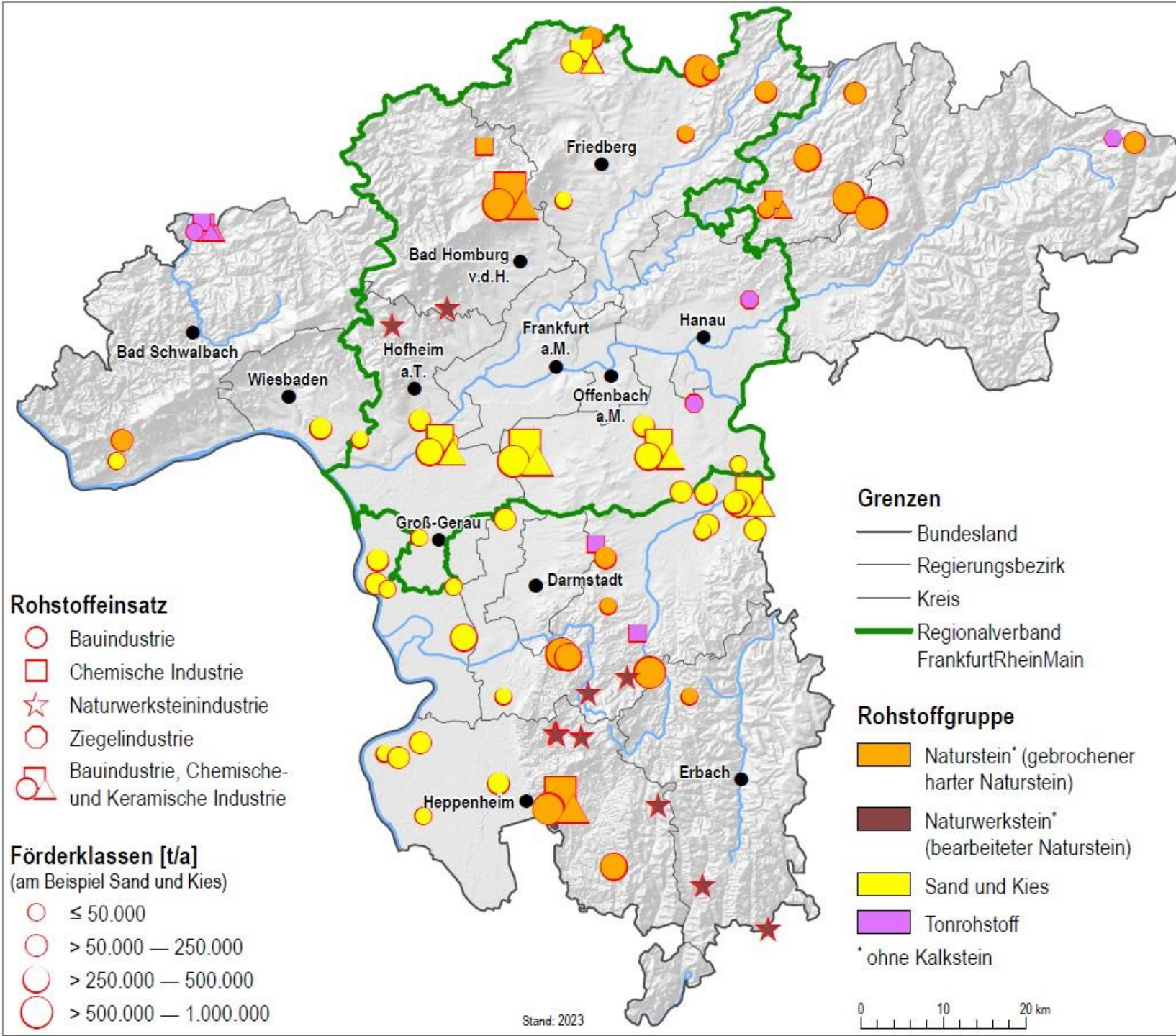
Entwurf/Vorentwurf 2024 - Drs. Nr. X / 38.4 - Rohstoffbericht

Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan für
den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

*Ausschuss für Natur, Landwirtschaft und Forsten der Regionalversammlung
Südhessen Februar 2024*

Drs. Nr. X / 38.4 – Rohstoffbericht

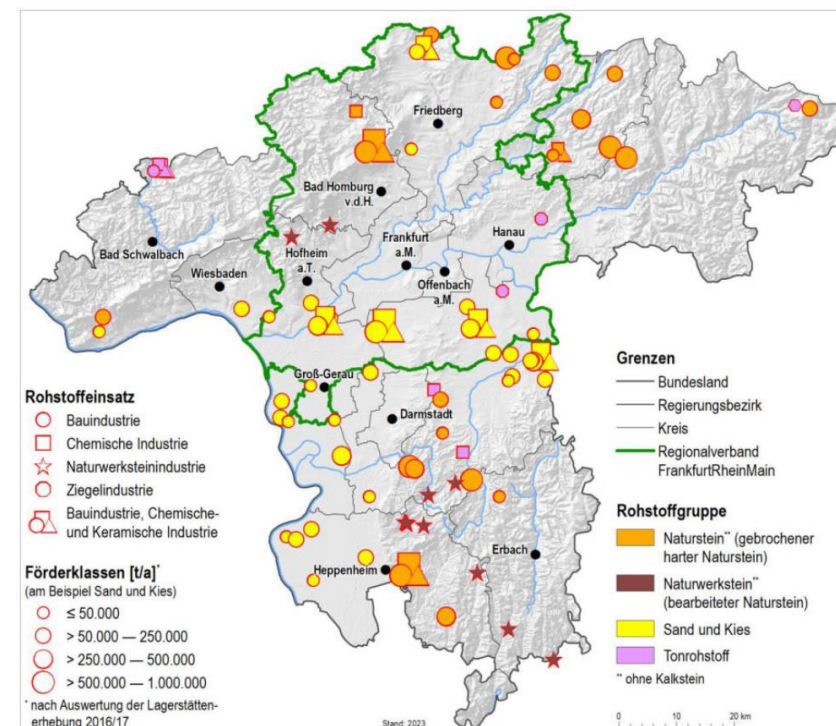
Rohstoffabbau in Südhessen
(Karte und Beschreibung HLNUG)





Rohstoffabbau in Südhessen - Beschreibung

- Zahlen basieren auf Lagerstättenenerhebung HLNUG 2016/2017
- Dominante Rohstoffgruppen in Südhessen: Sande und Kiese sowie Natursteine
- Schwerpunkte Sand- und Kiesgewinnung: Oberrheintal sowie südliches Rhein-Main-Gebiet
- Wichtige Regionen für gebrochenen Naturstein: mittlerer und nördlicher Odenwald, Taunus und Vogelsberg
- Südhessen im Vergleich zu Mittelhessen: arm an Abbaustellen für Tonrohstoffe
- Im Gegensatz zu Nord- und Mittelhessen: in Südhessen keine Kalksteingewinnung
- Nur in Nordhessen: Gipssteingewinnung



Drs. Nr. X / 38.4 - Rohstoffbericht



Bedarfszahlen

Rechtsgrundlagen zur Regelung der Gewinnung von Rohstoffen:

- Bundesberggesetz
 - Wasserhaushaltsgesetz
 - Bundes-Immissions-Schutzgesetz
 - Baugesetzbuch
-
- Keine einheitlichen rechtlichen Grundlagen zur Rohstoffgewinnung
 - Berichtspflicht nur bei Bergrecht
 - Statistik erfasst nur Betriebe mit mind. 10 Beschäftigten

Drs. Nr. X / 38.4 – Rohstoffbericht

Versorgungssituation / Lagerstättenenerhebung HLNUG (2016/17)

Sand & Kies

RPDA Südhessen		
Ermittlung des Bedarfs	3,3 t x 4.088.107	= 13,5 Mio. t (Bedarf)
Ermittlung des Defizits	4,8 Mio. t – 13,5 Mio. t	= -8,7 Mio. t (Defizit) (rd. 65%)
Bedarfsermittlung ergibt sich aus $SKp \times E$ Defizitermittlung ergibt sich aus $Gm - B$ SKp = Sand und Kies pro Kopf (ausgehend von der Förderung in Deutschland aus dem Jahr 2021 nach BGR ¹) Gm = Gewinnungsmenge (Gewinnungsmenge von Sand und Kies in Südhessen 2016; HLNUG) B = Bedarf E = Einwohnerzahl (2021)		
¹ Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)		



© distelAPPArath / Pixabay

Versorgungssituation / Lagerstätterhebung HLNUG (16/17)

Naturstein

- Nach BGR -> Bedarf von 10,6 Mio t. /
Förderung nach HLNUG 6,6 Mio. t
- Defizit von ca. 39 %
- Deckungslücke weniger ausgeprägt



© RPDA

Ergebnis für Sand und Kies und Naturstein

- Bedarfsnahe Rohstoffversorgung wird nicht erreicht
- Zulieferung von außerhalb u.a. auch durch geringere Kieskörnungsanteile im hessischen Teil des Oberrheins

Drs. Nr. X / 38.4 - Rohstoffbericht

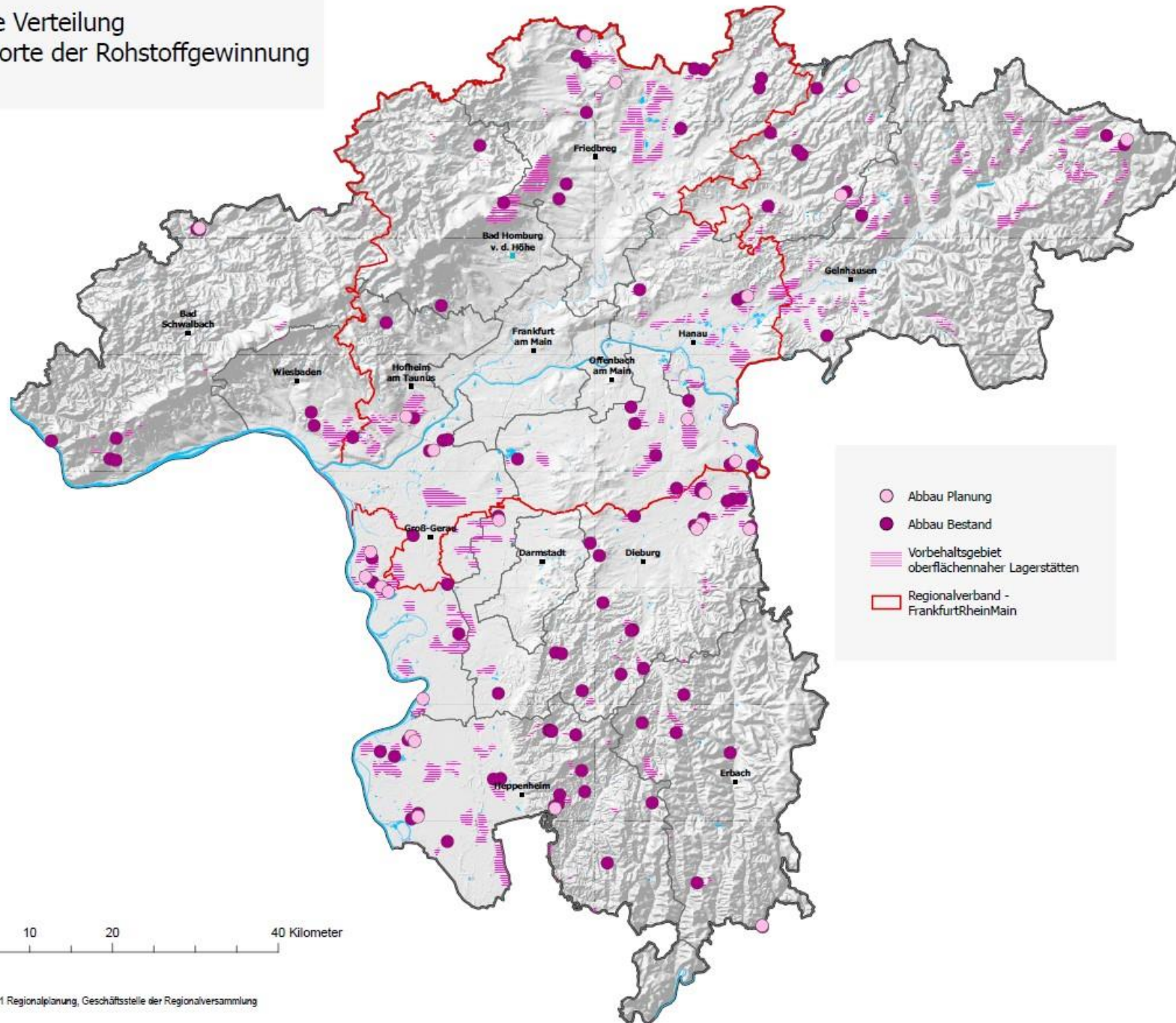
Herleitung Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten - **Planung**

- Lagerstättenerhebung (HLNUG) - Vorschlag der Gebietskulisse durch HLNUG
- Einzelfallprüfung aller als potentielle Abbaufächen gemeldeten Flächen
- Strategische Umweltprüfung
 - Überprüfung: Eingriff in WSG-Zone III bzw. IIIA; Bannwald, Schutz- und Erholungswald; Landschaftsschutzgebiet und weitere
- Natura 2000 - Prognose
- Hausbeteiligung - verwaltungsinterne Abstimmung

- Planerische Kriterien
 - Strategische Umweltprüfung und Abwägung
 - Planungshorizont von ca. 25 Jahren
 - Fläche bereits in einem Genehmigungsverfahren?
 - Konfliktlösung durch Reduktion (geometrische Anpassung) - z.B. außerhalb WSG-Zone III/IIIA; außerhalb LSG



Räumliche Verteilung der Standorte der Rohstoffgewinnung



0 10 20 40 Kilometer

Quelle: III 31.1 Regionalplanung, Geschäftsstelle der Regionalversammlung

Drs. Nr. X / 38.4 – Rohstoffbericht

Ergebnis und Fazit

- Ergebnis siehe Tabelle 7 Textteil – Entwurf / Vorentwurf 2024
 - 24 Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten, Planung
 - i.d.R. Erweiterungen an bestehenden Standorten
 - > Lagerstätten sind möglichst vollständig abbauen – Grundsatz LEP 4.6-2 u. G10.1.1-3 (Verwaltungsentwurf)

Fazit

- Standortgebundenheit
- „Bruttoflächen“
- Keine eigene Fachplanung vorhanden
- Öffentliches Interesse – Daseinsvorsorge – Versorgungssicherheit
- Regionalplanerische Festlegung schafft raumordnerische Voraussetzung
- Konkreter Bedarfsnachweis im Genehmigungsverfahren

Drs. Nr. X / 38.4 – Rohstoffbericht



„Vor der Hacke ist es duster...“

**Vielen Dank
Glück auf!**